

IT-Kooperation im Norden

[20.04.2011] Für ein gemeinsam betriebenes Personal-Management-System haben sich Hamburg und Schleswig-Holstein entschieden. Der Zuschlag ging an das Unternehmen P&I.

Die Freie und Hansestadt Hamburg und das Land Schleswig-Holstein werden künftig ein gemeinsames IT-System für das Personal-Management betreiben. Den Zuschlag hat die Firma P&I erhalten. Damit wurde das von Dataport für das IT-Projekt „Kooperation Personaldienste“ (KoPers) durchgeführte Vergabeverfahren erfolgreich abgeschlossen. Johann Bizer, Vorstand Lösungen bei Dataport: „KoPers ist ein richtungsweisendes Projekt für die Länderkooperation. Für den IT-Dienstleister Dataport als Auftragnehmer ist es eines der ersten Projekte, das die Grundlagen für eine einheitliche IT-Lösung in allen unseren Trägerländern und damit erhebliches Potenzial für Synergien liefert.“ Wie Dataport mitteilt, soll im Mai 2011 im Rahmen von KoPers die Einführung des neuen Verfahrens in den Ländern sowie in den schleswig-holsteinischen Kommunen starten. Ende 2012 ist die Ablösung des bisherigen Personalverfahrens von Dataport in den Kommunen vorgesehen. In der Freien und Hansestadt Hamburg und der Landesverwaltung Schleswig-Holstein ist der Abschluss des Projektes und damit der Übergang in den flächendeckenden Betrieb für Anfang 2014 geplant.

(rt)

Stichwörter: Personalwesen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Personal-Management, Personalwesen, Dataport, P&I